

## 9.1 Beziehungen gestalten: Freundschaft – Liebe – Partnerschaft

Stunden	Thema	Kompetenzerwerb/Teilkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Kompetenzbereich	Grundwissen	Texte
1.	In Beziehungen leben	<p><b>beschreiben</b> Beziehungen, in denen sie leben;</p> <p><b>vergleichen</b> Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Beziehungsmöglichkeiten;</p>	I III		
2.	Freundschaft – Was erwarte ich? Was bin ich bereit zu geben?	<p><b>beschreiben</b> Situationen, in denen sie Freundschaft erleben durften bzw. Freundschaft vermissten;</p> <p><b>beschreiben</b> Grenzen freundschaftlichen Verhaltens;</p> <p><b>bewerten</b> Freundschaft als ein Grundbedürfnis menschlichen Zusammenlebens;</p> <p><b>setzen</b> den Begriff ‚Freundschaft‘ <b>kreativ um</b> (z.B. Gedicht, Liedtext);</p>	I I III V		<b>Mt 7,12</b> Die Goldene Regel
3. – 5.	Liebe ist mehr als ein Wort – Eros, Sexus, Agape (und Philia)	<p><b>unterscheiden</b> die Begriffe Eros, Sexus, Agape (und Philia);</p> <p><b>benennen</b> die schönen und die schmerzlichen Seiten der Liebe;</p> <p><b>deuten</b> das Gebot der Nächstenliebe;</p> <p><b>beurteilen</b> Gebote des Dekalogs auf ihre Wirksamkeit für gelingende Partnerschaft und Liebe;</p>	I I II III	B6 G3 G4	<b>Ex 20,1-17</b> Die Zehn Gebote

		<p><b>verständigen sich über</b> unterschiedliche und/oder persönliche Ansichten von Liebe;</p> <p><b>verfassen</b> ein eigenes Hohelied der Liebe;</p>	IV		
			V		
6. – 7.	„Als Mann und Frau schuf er sie.“ – Nicht gleich, aber gleichwertig!	<p><b>stellen</b> die Schöpfungserzählungen der Bibel in Grundzügen <b>dar</b>;</p> <p><b>leiten</b> die Verantwortung, die Mann und Frau füreinander haben, aus der Gottesebenbildlichkeit des Menschen <b>ab</b>;</p> <p><b>verständigen sich über</b> den Stellenwert von Liebe und Partnerschaft für Männer und Frauen in anderen Kulturen und Religionen;</p>	I  III  IV	E6 E1 E7 G1 G3 G4 R3	<p><b>Gen 1,1-2,4a</b> <b>Gen 2,4b-25</b> (in Auszügen) Die Erschaffung der Welt</p> <p><b>Mt 7,12</b> Die Goldene Regel</p>
8. – 9.	Gleichgeschlechtliche Liebe – Kann denn Liebe Sünde sein?	<b>nehmen</b> vor dem Hintergrund biblischer und kirchlicher Aussagen <b>einen begründeten Standpunkt</b> zur Homosexualität <b>ein</b> ;	III	E1 E7 G1 G4 R3	
10. – 11.	Wa(h)re Liebe?	<p><b>beschreiben</b> den Umgang mit Sexualität in der Gegenwart;</p> <p><b>deuten</b> Medienberichte bezüglich ihrer realen und überzeichneten Darstellung von Partnerschaft und Sexualität;</p> <p><b>deuten</b> Sexualität als eine Dimension von Liebe;</p> <p><b>bewerten</b> das Menschenbild, das sich hinter vermarkteter Sexualität verbirgt;</p>	I  II  II  III	E6 E1 E7 G1 G4 R2 R3	<p><b>Mt 7,12</b> Die Goldene Regel</p>

		<p><b>setzen sich</b> mit Hilfsprojekten <b>auseinander</b>, die sich um Frauen kümmern, die Opfer von sexueller Gewalt wurden (z.B. Solwodi);</p> <p><b>organisieren</b> zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung für andere Lerngruppen;</p>	IV		
		<p><b>organisieren</b> zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung für andere Lerngruppen;</p>	V		
12. – 13.	Gib Aids keine Chance!	<p><b>erkennen</b> einen möglichen Zusammenhang zwischen Sexualität und Aids;</p> <p><b>begründen</b>, warum ein verantwortungsbewusster Umgang mit Sexualität ein Zeichen christlicher Nächstenliebe ist;</p> <p><b>setzen sich</b> mit Hilfsprojekten <b>auseinander</b>, die sich um Menschen kümmern, die an Aids erkrankt sind (z.B. Hope);</p> <p><b>organisieren</b> zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung für andere Lerngruppen;</p>	I	E1 E7 R3	<b>Ex 20,1-17</b> Die Zehn Gebote
		<p><b>begründen</b>, warum ein verantwortungsbewusster Umgang mit Sexualität ein Zeichen christlicher Nächstenliebe ist;</p>	III		<b>Mt 7,12</b> Die Goldene Regel
		<p><b>setzen sich</b> mit Hilfsprojekten <b>auseinander</b>, die sich um Menschen kümmern, die an Aids erkrankt sind (z.B. Hope);</p>	IV		
		<p><b>organisieren</b> zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung für andere Lerngruppen;</p>	V		
14. – 16.	Wir trauen uns! – Das Sakrament der Ehe	<p><b>ordnen</b> das Sakrament der Ehe den sieben Sakramenten <b>zu</b>;</p> <p><b>erläutern</b> die Bedeutung des Sakraments der Ehe;</p> <p><b>begründen</b>, warum sich Frauen und Männer für das Sakrament der Ehe entscheiden;</p> <p><b>verfassen</b> einen Trauspruch.</p>	I	E7 G1 G3 G8 K4 R3	
		<p><b>erläutern</b> die Bedeutung des Sakraments der Ehe;</p>	II		
		<p><b>begründen</b>, warum sich Frauen und Männer für das Sakrament der Ehe entscheiden;</p>	III		
		<p><b>verfassen</b> einen Trauspruch.</p>	V		